

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage: KA 187/II  
Eingangsdatum: 14.01.2003  
Weitergabedatum: 14.01.2003  
Fällig am: 28.01.2003  
Beantwortet am:  
Erledigt am:

Michael Karnetzki SPD  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Verkehrsführung des Busses 184 an seinem neuen Endpunkt Zehlendorf-Mitte

Ich frage das Bezirksamt:

1. Hält das Bezirksamt die Verkehrsführung der Buslinie 184 am neuen Endpunkt Zehlendorf-Mitte, nach der die Busse ihren Ruheplatz vor der Dorfkirche haben und ihre Fahrt in Richtung Tempelhof mit einem schwierigen Wendemanöver auf der Potsdamer Straße beginnen, für geglückt?
2. Sieht das Bezirksamt die Möglichkeit, auf die BVG dahingehend einzuwirken, dass diese die Endhaltestelle der Buslinie 184 entsprechend der ursprünglichen Ankündigung zur Busseallee an die Endhaltestelle der Buslinie 148 verlegt und entsprechend das Wenden der Busse konfliktfreier über Fischerhüttenstraße und Bergmannstraße organisiert?
3. Stimmt das Bezirksamt mit zu, dass dieser Endpunkt den Vorteil hat, dass an der Busseallee für die Busfahrer ein WC zur Verfügung steht und zudem sich der Einzugsbereich für den Bus erweitern würde?

Michael Karnetzki

-----

### Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich nach telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Produktmanager der BVG wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Bezirksamt ist hierüber nicht glücklich; konnte sich jedoch den Argumenten der

Entscheidungsträger nicht verschließen. Vor Einrichtung dieser Busführung mit Wendemanöver auf der Potsdamer Straße wurde eine praktische Vorführung durchgeführt bei der die Beteiligten keine unzumutbare Erschwernis, im Gegensatz zu anderen Verkehrssituationen im Stadtgebiet, feststellen konnte.

Zu Frage 2:

Die BVG begründet diese Änderung der Busführung dahingehend, dass dadurch eine finanzielle Entlastung entsteht, da ein Bus entfallen kann und sich andererseits im Verbund mit dem E-Bus bei den Zeitabständen eine bessere Anbindung in den stark frequentierten Zeiten ergibt. Die BVG hat zugesichert, die Entscheidung über die neue Busführung nach einer gewissen Lauf- bzw. Probezeit zu überprüfen.

Zu Frage 3:

Die BVG ist sich bewusst, dass jede Fahrterweiterung auch eine Erweiterung des Einzugsbereichs gegenüber steht. Nur müssen diese Kosten auch gedeckt werden! Das ist hier nicht der Fall.

Bezogen auf die WC-Frage teilt die BVG mit, dass seitens der Paulus-Kirchengemeinde eine neue stationäre Toilettenanlage in einem Seitenverschlag der Kapelle errichtet wird. Derzeit wird zwischen der Kirchengemeinde und der BVG über eine Kostenbeteiligung verhandelt, um den Busfahrern die Mitbenutzung der Anlage zu sichern.

Ich bitte, die stark verspätete Beantwortung zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin  
Bezirksstadtrat